



Gemischte Gefühle

Projektreihe der Kulturwerkstatt Ins Blaue e.V. verbindet bergische Künstler

Gemischte Gefühle kennen wir alle. Unsere Zeit ist geprägt von starken Widersprüchlichkeiten – im persönlichen Empfinden, in Politik und Gesellschaft. Für das diesjährige Projekt der Remscheider Initiative Kulturwerkstatt Ins Blaue e.V. wurden Künstlerinnen und Künstler eingeladen, sich interdisziplinär in Form von Musik, Theater, bildender Kunst und Performance auf ganz unterschiedliche Weise mit diesen persönlichen, polarisierenden oder gegensätzlichen Gefühlswelten auseinanderzusetzen.

Mit dem Ziel der Vernetzung organisiert Ins Blaue seit vier Jahren Projektreihen mit Künstlerinnen und Künstlern, die im Bergischen leben, arbeiten oder sich mit der Region künstlerisch auseinandersetzen. Maßgeblicher Förderer ist die regionale Kulturpolitik. Ein beachtliches Künstler Netzwerk hat sich im Laufe der Jahre entwickelt und damit eine Basis für weitere kulturelle Projekte geschaffen, die weit über die Region ausstrahlen.

In diesem Jahr also „Gemischte Gefühle“. Mit den Räumen der **Remscheider Initiative Kulturwerkstatt Ins Blaue e.V.**, der **Wuppertaler KunstStation im Bahnhof Vohwinkel** und der **Galerie Kirschey in den Solinger Güterhallen** wurden Kulturorte gefunden, die mit ihrer besonderen Vergangenheit und ausgefallenen Architektur nahezu ideal sind, um Raum für Entwicklung und Präsentation der vielfältigen künstlerischen Beiträge zu bieten.

Mit **SOMETIMES HAPPY – SOMETIMES SAD** machte **Frank N aus Wuppertal** im April den Anfang der Veranstaltungsreihe. Ort: die Ins Blaue Art Gallery in Remscheid, ein ehemaliges Wohnhaus in der typischen 20er-Jahre-Arbeitersiedlung in Honsberg. Jede einzelne seiner Fotografien erzählte eine eigene Geschichte, und dennoch fügten sich die Arbeiten in den Ausstellungsräumen zu einem neuen großen Ganzen. Klangspuren und Texte unterstrichen das Eintauchen in den erzählerischen Raum.

Parallel dazu war **Frank N** am 11. April in der KunstStation Bahnhof Vohwinkel mit einer Deutschlandpremiere von **LOST IN TRANSIT**, ein Essayfilm über die Möglichkeit, eine Depression zu überwinden, vertreten. Nach der Aufführung des englischsprachigen Films hatten die Zuschauer die Gelegenheit, mit der Psychologin Peggy Klick und dem Filmemacher Frank N ihre Eindrücke und Gedanken zu diskutieren.



Labyrinth - Fest der Sinne, Holger Teuber, Frohmüt Klemm-Altfeld, Godana Karawanke, Foto: Kris Maisano

Die Wuppertaler Künstlerinnen **Regina Friedrich-Körner** und **Zahra Hassanabadi** haben sich in **FREMDES LAND** gewagt - nach Remscheid. Ein amüsanter Gedanke, die bergische Geschichte lässt grüßen ... Für die Künstlerinnen war der Titel Anlass, in sehr persönlicher, beeindruckender Weise aufgrund ihrer unterschiedlichen Herkunft der Frage nachzugehen, wie und wo wir auf dieser Welt beheimatet sind. Großmutter's persische Stickereien mit persönlichen Nachrichten neben rohen Kartonschnitten, die einen Einsatz anonymer Polizeikräfte darstellen, fein sorgfältig aufgestickte Pistazienschalen neben Porträts aus der eigenen Kindheit, eingereiht in die Galerie rechtsextremer Täter. Beide Künstlerinnen verbindet ein genauer Blick auf gesellschaftliche Verhältnisse und das Einbeziehen eigener biografischer Erfahrungen.

Zur Halbzeit des Projektes wurde in die **grüne Mitte** eingeladen, ein Gartengelände, das mitten zwischen den Atelier-, Projekt- und Wohnhäusern der Initiative Ins Blaue liegt. **DAS LABYRINTH-Fest der Sinne** ließ Künstler und Gäste unter der künstlerischen Leitung von **Frohmüt Klemm-Altfeld** eine gemeinsames sinnlich-fröhliche Feier erleben. Ein Labyrinth im Grünen, mitreißende Percussion, magische Klänge und Texte, Live-Painting – das Publikum wurde im wahrsten Sinne eingesponnen in ein Netz von Fäden, denen man, ähnlich dem roten Ariadnefaden im Labyrinth, folgen konnte.

Judith Funke und **Hans-Georg Inhestern** schürten mit dem poetischen Titel **WER AN WUNDER GLAUBT ...** Zweifel, der gleichzeitig Hoffnungen wie auch Neugierde wecken kann. Malerische, zeichnerische und skulpturale Ansätze brachten die beiden Künstler aus Solingen und Düsseldorf in der gemeinsamen Ausstellung im September zusammen. Schauplatz wiederum waren die zwei Etagen der Ins Blaue Art Gallery.



Wohnzimmerkonzert - Tropica, Foto: Sebastian Haiduk

erhalten hat. Zunehmende Trockenheit, heftige Stürme, vermehrte Anfälligkeit der Bäume für Schädlinge, all das verändert die Wälder auf unübersehbare Weise. In dem Gemeinschaftsprojekt, initiiert von **Christine Burlon**, setzen sich **Markus Bollen, Andréa Bryon, Clara Burgwinkel, Christine Burlon, Christian von Grumbkow, Veronika Moos, Isabel Oestreich, Beatrix Rey, Margret Schopka, Eva Wal** und **Katja Wickert** künstlerisch auf vielschichtige Weise mit den unübersehbaren Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Wälder auseinander

Das Ministerium für harte Kultur hat sich das Ziel gesetzt, Forschungsräume im Bereich der Kunst und Kultur zu entwickeln und zu vermitteln. Das multimediale Theaterhörspiel **DER BESTE MENSCH** mit **Miriam Bathe, Tim** und **Tobi Löhde** führt das Publikum via Kopfhörer in den Remscheider Galerieräumen in die Welt der Menschenexperimente und lotst sie von einem zum nächsten Versuchsraum, in denen Experimente unterschiedlichster Art am Menschen durchgeführt werden.

Gemischte Gefühle werden vor allem junge Menschen sicherlich kennen, wenn sie an die begrenzten Möglichkeiten in der eigenen Stadt denken, sich mit Musik zu beschäftigen, sich auszutauschen, selbst zu produzieren oder sich bei Konzerten zu treffen. **Das Kombinat**, seit einem Jahr Teil von Ins Blaue, arbeitet in seinem Tonstudio mit regionalen und überregionalen Musikern zusammen. Aus diesen Verbindungen sind u.a. **die Wohnzimmerkonzerte** entstanden, die den Musikerinnen und Musikern in dem frisch renovierten Veranstaltungsraum in der Halskestraße 26 eine neue Bühne und den Musikfreundinnen und -freunden ein neues Format bescherten. Am 14. September und 30. November ist in diesem Jahr noch Gelegenheit, die tolle Atmosphäre, die voraussichtlich noch durch aktuelle bergische Literatur bereichert wird, zu erleben.

Und dann gab es noch jede Menge reiner Glücksgefühle: In diesem Jahr wurde „Ins Blaue“ am Remscheider Honsberg, diesem besonderen Ort, der so lange ein ungeliebtes Stadtteilkind Remscheids war, als **Creative Space NRW** ausgezeichnet. Das spornt an und motiviert, den Weg weiterzugehen.

Die Initiative, die seit dem Festival **Honsberg großartig 2013** in mehreren Abrisshäusern entstanden ist, hat inzwischen u.a. Festivals, Ausstellungen, Theater und Nachbarschaftsaktionen im Zwischennutzungsmodus, der von der Wohnungsbaugesellschaft GEWAG unterstützt wurde,

Zur Solinger Lichternacht am 21. September wanderten die „Gemischten Gefühle“ in die Galerie Kirschey in den Solinger Güterhallen: **CROSS COLOUR for future - Kinderrechte und Jugendprotest**. Eine Ausstellung mit **Foto-Graffiti** von **Astrid Kirschey** und **Marko Leckzut**, **Texten** der Autorin **Martina Hörle**, **Protestschildern** und **Zeichnungen** von **Kindern und Jugendlichen**. Die Ausstellung gab jungen Menschen Raum für ihre Zukunftsvisionen. Zu Gast war der Kinderschutzbund Solingen, Interju Solingen e.V., Aktivistinnen der Fridays for Future Bewegung in Kooperation mit Ins Blaue e.V., Remscheid, und dem Künstler **Marko Leckzut** aus Wuppertal. Die Ausstellung begleitete **Marko Leckzut** vor der Galerie mit einer **Live-Spray-Performance**, die im Dunkeln mit Schwarzlicht-Farben besonders zur Wirkung kam. Rund um den Weltkindertag wurde das Gelände vor der Galerie Kirschey zum Sprayer-Testfeld für Kinder und Jugendliche, die in einem Workshop Graffiti- und Maltechniken mit der Sprühdose erproben konnten.

Bis zum Ende des Jahres haben die „Gemischten Gefühle“ noch einiges zu bieten ... Das **EGO ARCHIV** der Künstlerinnen **Michaela Kuhlendahl, Anja Schreiber** und **Katja Wickert** sollte ursprünglich im Mai in der Kunststation Bahnhof Vohwinkel gezeigt werden. Kurzfristig musste umgeplant werden, weil die Bundesbahn ihre Renovierungspläne plötzlich und unüberhörbar in die Tat umsetzte. Jetzt öffnet das EGO ARCHIV in der Ins Blaue Art Gallery in Remscheid seine Pforten. In diesen wohnungsähnlichen Räumen der Galerie rücken die Künstlerinnen das Biografische in den Mittelpunkt der Wahrnehmung und machen dabei deutlich, dass letztlich kein Kriterium besteht, das eine Erinnerung als „wahr“ erscheinen lässt.

Dem EGO ARCHIV folgt **WALD UND STURM**, eine Ausstellung, die im Laufe des Jahres eine beklemmende Aktualität



veranstaltet. Seit Mitte letzten Jahres ist Kulturwerkstatt Ins Blaue e.V. Mieter von acht ursprünglichen Abrisshäusern. In den Ateliers und Veranstaltungsräumen in der Ins Blaue Art Gallery und in dem im Aufbau befindlichen Nachbarschaftswohnzimmer sowie auf den Grünflächen mit Blick auf die vielen Street-Art-Werke – es ist spürbar, dass sich hier ein Ort entwickelt, der viele Möglichkeiten für Kunst, Kultur und ein lebendiges Miteinander bietet. Alle, die sich dafür interessieren, sind herzlich eingeladen, als Mieter von Ateliers und Veranstaltungsräumen, als Akteure bei kulturellen Veranstaltungen und natürlich als Gäste!

Regina Friedrich-Körner / Katja Wickert

Abbildungsnachweise, Seite 21, von links nach rechts:

SOMETIMES HAPPY – SOMETIMES SAD, Frank N, Foto: Katja Wickert

Lost in Transit, Frank N, Foto: Katja Wickert

CROSS COLOUR II, Foto: Astrid Kirschey

Wer an Wunder glaubt... Judith Funke, Hans-Georg Inhestern, Foto: Katja Wickert

Fremdes Land, Zahra Hassanabadi, Regina Friedrich-Körner, Foto: Privat

Fremdes Land, Zahra Hassanabadi, Foto: Kris Maisano

Veranstaltungen

Ins Blaue Art Gallery, Siemensstraße 21, 42857 Remscheid
Ego Archiv / Ausstellung

Sonntag, 6. bis Sonntag, 27. Oktober 2019
Eröffnung: Sonntag, 6. Oktober, 16 Uhr / Prof. Anna Zika
Abschluss: 27. Oktober, 16.00 Uhr
Lesung: Texte zum Ego Archiv / Bodo Rulf

Der beste Mensch / multimediales Theaterhörspiel

Freitag, 8. November 2019, 19 Uhr,
Sonntag, 10. Nov. 2019, 12, 15 und 18 Uhr, Eintritt: 5€/8€

Wald und Sturm / Ausstellung

Sonntag, 17. November bis Sonntag, 1. Dezember 2019
Eröffnung: Sonntag, 17. November, 16 Uhr

Veranstaltungsraum Halskestraße 26, 42857 Remscheid

Wohnzimmerkonzert

Samstag, 30. November 2019, ab 19.00 Uhr

www.ins-blaue.net, gemeinsam@ins-blaue.net

+49 2191 3601754